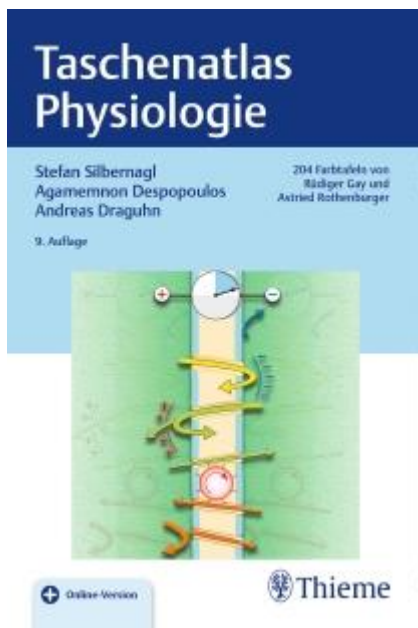


## Rezension



<b>Buchtitel</b>	Taschenatlas Physiologie
<b>Auflage &amp; Erscheinungsjahr</b>	9. Auflage, 2018
<b>Autoren</b>	Stefan Silbernagl, Andreas Draguhn
<b>Verlag</b>	Thieme

### Aufbau

Softcover, 472 Seiten.

Es sind insgesamt 12 relevante Kapitel plus Anhang. Nach außen sind die Kapitel durch Färbung der Seiten voneinander getrennt. Auf der linken Seite ist Fließtext, auf der rechten Seite sind Schemata und Illustrationen. Es gibt in den Kapiteln graue Kästchen, die zusätzliche Informationen darstellen. Zudem sind einige Absätze mit weiterführenden Informationen kleiner gedruckt, was es wohl für medizinische Ausbildungsberufe leichter machen soll, mit dem Buch zu lernen und dabei Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.

### Inhalt:

Der Taschenatlas erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, dessen sollte man sich bewusst sein. Die Autoren schaffen es tatsächlich, sehr viel Information in sehr wenig Buch zu quetschen, das hat allerdings zur Folge, dass es schwierig werden kann, genau die Information, die man braucht, im Fließtext zu finden.

Für die Physio-Klausur, gerade im dritten Semester, reicht es von der Detailtiefe nicht ganz aus, zur Vorbereitung auf die Praktika, zur Vorbereitung auf das mündliche Physikum (bei den Themen, die nicht in aller Ausführlichkeit gelernt werden müssen) und insbesondere für Klinikstudierende (!) zum Nachschauen und schnellen Wieder-Einlesen eignet es sich sehr gut.

Es ist erstaunlich, wie viel man vergisst und dank des Buches ist man schnell wieder dabei, wenn es darum geht, physiologische Zusammenhänge zu verstehen, was einem von Anästhesiologie bis Klinischer Chemie sehr zu Gute kommt. Dafür ist das Buch top, also nicht nur als Anschaffung für die Vorklinik betrachten!

**Kritik aus studentischer Sicht:**

Wenn man die Themen in Physio noch nie gelernt hat, ist das Buch aufgrund der hohen Informationskonzentration eher weniger geeignet (also kein Geheimtipp für die Nacht vor der Klausur, liebe Drittis 😊), zum schnellen Abrufen und Zusammenfassen, wenn man das Thema schonmal gelernt hat, ist es top! Das Buch hat mich jetzt durch 4 Jahre Medizinstudium begleitet und ich freue mich, dass die neue Auflage auch vom Design her sehr ansprechend ist. Kein Must-Have, aber definitiv ein Nice-to-have.